

Absender:



LUTHERSTADT WITTENBERG
STADTRATSFRAKTION DER
CHRISTLICH DEMOKRATISCHEN UNION
DEUTSCHLANDS

Mitglieder der Fraktion: Frank Scheurell, MdL (Fraktionsvorsitzender),
Dr. Gabriele Haseloff und Nathanael Lipinski (Stellv. Fraktionsvorsitzende),
René Berndt, Franziska Buse, Dr. Bertina Lange, Olaf Lösche, Angela Menzel,
Frank Neumann, Thomas Popp, Joachim Richter und Manfred Schildhauer.

Datum:

09. Sep. 2010

Antrag:

116/2010

Zu beteiligende Beratungsgremien:

- Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales
- Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Landwirtschaft
- Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe
- Haupt- und Wirtschaftsausschuss
- Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg
- Ortshaftra(e)t(e)

Ja N E

Status:

öffentlich

nicht öffentlich

Antragstitel:

Antrag der CDU-Fraktion auf Verbesserung der kommunalen
Kinderbetreuung in der Lutherstadt Wittenberg

Eingang Sitzungsbüro :

09. September 2009

Der Stadtrat wolle beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten zur Verbesserung und dauerhaften
Sicherung der qualitätsgerechten Kinderbetreuung trotz zunehmendem Kostendruck und
knapper werdenden finanziellen Ressourcen in der Lutherstadt Wittenberg aufzuzeigen.

Begründung:

In den kommenden Jahren wird die Kindertagesbetreuung in der Lutherstadt Wittenberg
vielfältige und höhere Anforderungen erfüllen müssen, wie

- Umsetzung und Weiterentwicklung eines **bedarfsorientierten** Angebotes auf Grund der Nachfrage der Eltern
- Stärkere **Flexibilisierung** und Vielfältigkeit der Angebote
- Verbesserte Arbeitsorganisationen
- Anpassung an demografische Verschiebungen
- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung mit dem Schwerpunkt der **frühkindlichen Bildung**

Dabei müssen Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit städtischer Einrichtungen
gestärkt und vorhandene Potentiale erkannt und genutzt werden.

Zur Sicherung der qualitätsgerechten Aufgabenerfüllung bei gleichzeitig höherer Flexibilität in
der Entscheidungsfindung und Wirtschaftlichkeit im Handeln auf Basis der
Dienstleistungsanforderungen der Bürgerschaft bedarf es einer genauen Analyse der
finanziellen und **strukturellen** Bereiche und entsprechenden Darstellung der Effizienz- und
Effektivitätspotentiale mit dem Ziel der zeitnahen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse,
mindestens aber innerhalb der nächsten 2 Jahre.

Es wird um Zustimmung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gabriele Haseloff

Anlage